

FRIEDRICH ERNST SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG AN CARL VON
STERNECK IN SALZBURG
SALZBURG, 30. MAI 1879

Sehr geehrter Freiherr!

5

Die Überraschung harret Ihrer; ich muß den Gegenstand noch ein oder 2 Tage bei mir lassen, da derselbe Rabauke nun Schaulustige herbeilockt. So wird es mich denn freuen auch den Präsidenten der internationalen Mozartstiftung heute bei mir zu sehen, damit ich den Gegenstand persönlich mit gehöriger Weihe übergeben kann.

10 mit besonderer Hochachtung

Ew. Hochwohlgeboren
ergebenster

Salzburg 30/5 79

Wittgenstein